

NRW-weit 1000 Vorhaben

Prima Klima durch Bauhof-Projekt

Kreis Warendorf / Beckum (gl). Bis 2022 möchte das Land in einer „KlimaExpo NRW“ 1000 innovative Klimaschutzprojekte darstellen. Ein Schritt Richtung Ziel ist getan: Dieser führt die Initiatoren zum interkommunalen Bauhof in Beckum.

Der gemeinsam mit dem Kreis Warendorf genutzte Bauhof

Standort soll energieautark und klimaneutral betrieben werden. Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann nahm am Freitag Urkunde und Plakette aus den Händen von Dr. Heinrich Dornbusch, Geschäftsführer der KlimaExpo entgegen.

Unter anderem soll jährlich auf dem interkommunalen Bauhof

durch den Einsatz einer Photovoltaik-Anlage und einer Hack-schnitzelheizung eine Einsparung von 136 Tonnen CO₂ erzielt werden. Kreis und Stadt sparen darüber hinaus pro Jahr jeweils 100 000 Euro an Betriebskosten. Von NRW-weit 1000 Projekten sind nach Worten Dornbuschs bereits 220 definiert.

Stadtimagewerbung

Marketing vor Umbau

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Eine Neustrukturierung des Aufgabenbereichs Stadtmarketing in Warendorf ist noch nicht entscheidungsreif. Zurzeit wird hinter verschlossenen Türen über eine künftige Organisationsform diskutiert. Die Warendorf Marketing GmbH steht zur Disposition. Eine Möglichkeit ist die Wieder-

eingliederung des Aufgabenbereichs in die Stadtverwaltung. Bis zur Entscheidung über das neue Konstrukt soll der Vertrag mit Interims-Geschäftsführer Dr. Dietrich Meendermann verlängert werden. Der Plan, dies am Donnerstag im Rat zu beschließen, scheiterte, weil zuvor die Gesellschafter tagen müssen.

Berufsfelderkundung

Schüler staunen: Im Kreishaus gibt's viel zu tun

Kreis Warendorf (gl). Im Rahmen der Berufsfelderkundung hat die Kreisverwaltung Warendorf Schülern eine Woche die Gelegenheit gegeben, verschiedene Arbeitsfelder im Kreishaus kennenzulernen. Die 24 jungen Menschen aus dem gesamten Kreisgebiet verschafften sich unter anderem in der Druckerei, der IT, dem Kommunalen Integrationszentrum und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien praktische Einblicke ins Berufsleben.

Ein Schüler des Albertus-Magnus Gymnasiums lernte beispielsweise die einzelnen Arbeitsschritte in der Buchbinderei kennen und konnte selbst etwas ausprobieren.

Im Kommunalen Integrationszentrum (KI) nahmen drei Schüler an Teamgesprächen teil und lernten so die Arbeit und Herausforderungen dieses Arbeitsbereichs kennen. Darüber hinaus nutzen sie die Gelegenheit, sich bei den Mitarbeiterinnen des KI über die Unterschiede zwischen Studium und Ausbildung sowie über die Arbeitsfelder Sozialpä-

dagogik und Lehramt zu informieren.

Auch die Kommunale Koordinierungsstelle für den Übergang Schule-Beruf, die für die Koordinierung der Berufs- und Studienorientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss - KAoA“ zuständig ist, hatte zwei Schüler zu Gast. Dort haben die jungen Menschen viel darüber gelernt, wie Berufsorientierung für den Kreis Warendorf ganz konkret gestaltet wird, wie sich die Schulen im Kreis verteilen und wie sich die Schullandschaft verändert.

2880 Achtklässler knüpfen auf diesem Wege erste praktische Kontakte zur Berufswelt. Hiervon profitiert auch die hiesige Wirtschaft, die bereits früh das Interesse für ihre Gewerke wecken und sich zukünftige Azubis sichern kann.

Die Berufsfelderkundung (BFE) ist Teil von KAoA, dem Vorhaben, das allen Schülern in NRW eine systematische Berufs- und Studienorientierung ermöglicht. Ziel ist eine verbindliche Ausbildungsperspektive für die jungen Menschen.



Im Amt für Informationstechnik, zu dem auch die Druckerei im Kreishaus gehört, absolvierten Jan Bückler (Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum) und Philip Siemann (Städtische Gesamtschule Warendorf) ihre Berufsfelderkundung. IT-Mitarbeiter Mario Fritsche zeigten den Achtklässlern, wie Druckaufträge ausgeführt werden (v. l.).

Hintergrund

„Haben auch Sie Interesse, sich mit Ihrem Unternehmen an der Berufsfelderkundung zu beteiligen?“ fragt die Kreisverwaltung. Unter www.kaoa-praxis.de kön-

nen Interessierte sich kostenlos hierfür anmelden und noch bis zum 27. Februar für die BFE im April Plätze anbieten. Gern helfen die Vertreterinnen der IHK

(Inna Gabler, ☎ 0251/7073) und HWK (Heidi Bülow, ☎ 0251/7051786) sowie die kommunale Koordinierungsstelle (Pia Henneken, ☎ 02581/534045) weiter.

Pflege

Qualifizierte Betreuungskräfte

Kreis Warendorf (gl). Die Kolping-Akademie des Kolping-Bildungswerkes im Diözesanverband Münster hat 16 neue „Betreuungskräfte in der Alltagsbegleitung pflegebedürftiger Menschen“ in das Berufsleben verabschiedet. Die erfolgreichen Absolventinnen aus den Kreisen Warendorf, Coesfeld und Borken verfügten über sehr unterschiedliche Vorerfahrungen. Die Ausbildung umfasste 160 Unterrichtsstunden in Theorie und 120 Stunden in Praxis.

Kurse in den Osterferien



Wer Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche leitet, muss sich darauf vorbereiten. In den Osterferien wird auf kreative Weise das notwendige Wissen vermittelt und ausprobiert.

Betreuung von Kindern will gelernt sein

Kreis Warendorf (gl). Wer eine Ferienfreizeit mit Kindern und Jugendlichen begleiten will, muss dafür gut vorbereitet sein: Kreative Angebote, Spielideen, Programmplanung, Rechte und Pflichten, Organisation, Elternarbeit, Schwierigkeiten mit einzelnen Kindern und Probleme im Leitungsteam sind die Themen einer Jugendgruppenleiterschulung. Jugendliche ab 16 Jahren können in den Osterferien an zwei Gruppenleitergrundkursen

in Simmerath-Woffelsbach in der Eifel teilnehmen. Der erste Kursus findet vom 8. bis 13. April und der zweite vom 17. bis 22. April statt. Das Seminar geht auf Grundlagen für die Leitung einer Gruppe ein. Die Teilnahme gilt als Voraussetzung für die Beantragung der Jugendleiter-Card, mit der Ehrenamtliche Vergünstigungen erhalten können.

Die Teilnehmergebühr beträgt insgesamt 60 Euro. Anmeldung: Rita Niernig, ☎ 02581/ 535253.

Augustinianum aus Greven gewinnt

124 Jugendliche beim Finale vom IHK-Wettbewerb „Jugend forscht“

Kreis Warendorf / Münster (gl). Die Sieger des „IHK-Regionalwettbewerbs Jugend forscht“ in der Altersklasse 15 bis 21 Jahre stehen fest. Die ersten Plätze gehen an Schüler von Schulen in Münster, Greven, Rheine und Sauerbeck. Sie haben sich mit ihren Projekten für das Landesfinale am 3. bis 5. April bei der Bayer AG in Leverkusen qualifiziert.

Der Preis des IHK-Präsidenten, den Dr. Benedikt Hüffer an die besten Schulen des zweitägigen IHK-Regionalwettbewerbs überreichte, ging an das Gymnasium Augustinianum in Greven (zweimal erster Platz, zweimal zweiter Platz, zweimal dritter Platz). Dafür erhielt die Schule 1000 Euro.

124 Schüler hatten am Freitag 67 Arbeiten in der Sparte „Jugend forscht“ in der Stadthalle

Hiltrup in Münster präsentiert. Bereits Donnerstag hatten die jüngeren Teilnehmer (bis 14 Jahre) in der Kategorie „Schüler experimentieren“ um den Einzug in den Landeswettbewerb gerungen („Die Glocke“ berichtete). Insgesamt beteiligten sich mehr als 250 Schüler am 31. IHK-Regionalwettbewerb Jugend forscht, den die IHK Nord Westfalen erneut mit Unterstützung der BASF Coatings GmbH organisiert hatte.

Bei allem Spaß, der den Teilnehmern des IHK-Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“ anzu merken war: Die IHK Nord Westfalen, hat einen durchaus handfesten Grund, warum sie die Jungforscher seit 30 Jahren zum Wettstreit einlädt: „Die Wirtschaft braucht Mathematiker, Informatiker, Naturwissenschaftler

und Techniker“, sagte Dr. Eckhard Göske von der IHK Nord Westfalen.

Mitten unter den insgesamt 250 Teilnehmern, die ganz überwiegend von Gymnasien kommen, informierten deshalb IHK-Ausbildungsbotschafter über die Vorzüge einer betrieblichen Ausbildung. Es sind Auszubildende mit Abitur, die im persönlichen Gespräch über ihre Ausbildung zum Mechatroniker, Pharmakanten oder auch Chemielaboranten berichteten. Ihre Botschaft fasste Taudt zusammen: „Man muss nicht studieren, nur weil man Abitur hat. Und man muss nicht studieren, um Karriere zu machen.“ In jedem Fall sei eine betriebliche Ausbildung eine hervorragende Grundlage, die alle Wege offenlasse.



Knut Rickhoff aus Sendenhorst ging für das Wolbecker Gymnasium mit zwei Klassenkameraden an den Start. Die Projektgruppe 16-Jähriger hatte es sich zur Aufgabe gemacht, Möglichkeiten zu sondieren, anhand derer man einen Bestand von Fledermäusen nachweisen kann. Das Bild zeigt (v. l.) Florentin Bardehle, Knut Rickhoff und Philo Kündel bei der Präsentation. Bild: IHK



Warendorf

Nur zwei Sonntage verkaufsoffen

Kreis Warendorf (gl). Angesichts der Rechtslage und drohender Klagen hat der Rat der Kreisstadt die Zahl der verkaufsoffenen Sonntage 2017 auf zwei beschränkt: zu Fettmarkt und zur Pferdennacht. Das „Frühlingserwachen“ fällt diesmal aus. Der Kompromiss resultiert aus einem Gespräch des Bürgermeisters mit Gewerkschafts-Vertretern. Nur die FDP votierte im Rat dagegen: „Wir lassen uns von ‚Verdi‘ nicht erpressen.“

Ahlen

Ausstellung zur Kinder-Euthanasie

Kreis Warendorf (gl). „Im Gedenken der Kinder“ heißt eine Ausstellung, in der es um die Kinderärzte und ihre Verbrechen in der NS-Zeit geht. Sie wird in Ahlen im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit vom 2. bis 17. März im St.-Franziskus-Hospital gezeigt. Mehr als 10 000 Kinder fielen bis 1945 verschiedenen Programmen zur Vernichtung „lebensunwerten Lebens“ zum Opfer oder wurden für Experimente missbraucht.

Oelde

Körperverletzung: Mann vor Gericht

Kreis Warendorf (gl). Ein 45-jähriger Oelder muss sich seit Freitag wegen mehrerer Fälle von Körperverletzung vor dem Amtsgericht Beckum verantworten. Ihm wird beispielsweise vorgeworfen, einen Nachbarn im Verlauf einer Auseinandersetzung geschlagen zu haben, sodass dieser benommen zu Boden ging. Der Prozess wird am Donnerstag, 30. März, fortgesetzt. Ein Beleidigungsverfahren stellte das Gericht vorläufig ein.

Beckum

Nach Einbrüchen U-Haft angeordnet

Kreis Warendorf (gl). Gegen einen 33-jährigen Beckumer und einen 22 Jahre alten Komplizen ist Untersuchungshaft angeordnet worden. Die beiden Männer haben gestanden, in drei Vereinsheime und zwei Lokale eingebrochen zu sein. Bei der Durchsuchung des Beckumers fand die Polizei neben einer Gaspistole auch eine größere Menge Rauschgift. Wegen des Verdachts auf Drogenhandel wurde ein weiteres Verfahren eingeleitet.

Gfw

Existenzgründer: Ideen schützen

Kreis Warendorf (gl). Wie ein Existenzgründer seine Ideen schützt wird am Dienstag, 21. Februar, ab 17.30 Uhr in der Gründerschmiede Beckum im Berufskolleg Beckum, Hansaring 11, erläutert. Anmeldung: ☎ 02521/85050.

ANZEIGE



Bei uns sind Sie in guten Händen!

Die Mitarbeiter von H. Gretenkort GmbH, kümmern sich ganzheitlich um Ihre Anliegen. Unser breitgefächertes Serviceangebot hilft, Sie bei jedem Problem kompetent, schnell und zuverlässig zu beraten und es zu lösen. Unser Aufgabenspektrum umfasst neben der Fahrzeuginspektion auch die Reparatur nach Unfall, Lackierung, Aufbereitung, Reifendienst, Teiledienst und Zubehör. Sie haben einen Wunsch oder eine Frage? Sprechen Sie uns an.



Ihr Partner für



Westrickweg 2 | 59302 Oelde
Telefon: 02522 9381-0
www.H-Gretenkort.de